

Essen, d. 22.04.08

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
Cubafreundinnen und – freunde,**



**bitte schenken Sie unserem Anliegen ein paar Minuten
Ihrer Aufmerksamkeit. Vielen Dank!**

»Eines der größten Werke der Menschlichkeit und der sozialen Gerechtigkeit unseres Landes, das die Dankbarkeit des Volkes erhalten und Achtung und Respekt auf der Welt erweckt hat, ist die Errungenschaft auf dem Gebiet des Bildungswesens. 1961 unternahm das Land die Alphabetisierungskampagne, an der sich fast Einhunderttausend Studenten beteiligten, um den Bewohnern der entlegensten Orte des Landes lesen und schreiben beizubringen. Parallel dazu befahl die CIA ihren Banden, Terror zu verbreiten, um die Kampagne zu sabotieren. Sie führten verbrecherische Aktionen durch gegen die jungen Alphabetisierungshelfer, die unterrichteten, und gegen die Analphabeten, die erst als Erwachsene lesen und schreiben lernten.



Am 5. Januar 1961 wurden der freiwillige Lehrer **Conrado Benitez Garcia** und der Bauer **Eliodoro Rodriguez Linares** in Las Tinajitas, San Ambrosio, Trinidad, Sancti Spiritus, von den Banditen **Macario Quitana Carrero**, **Julio Emilio Carretero Escajadillo** und **Ruperto Ulacia Montelier**, Angehörige der Bande von **Oswaldo Ramirez Garcia**, ermordet. «

[Aus: »Klage des cubanischen Volkes gegen die Regierung der Vereinigten Staaten wegen Personenschäden« an die Zivil – Verwaltungskammer des Provinzvolksgerichtes der Stadt Havanna, 31. Mai 1999, siehe: <http://www.cubafreundschaft.de/Hintergruende/hintergruende.html#Blockade>]



Die Landschule in Pipián/Madruga, die wir mit unserem Solidaritätsprojekt »**BENITA PRESENTE!**« seit 2005 unterstützen, ist nach diesem Alphabetisatoren **Conrado Benitez Garcia** benannt.

Unsere Solidaritätsaktion wiederum ist benannt nach unserer am 29.03.2005 im Alter von 53 Jahren viel zu früh verstorbenen Freundin und Compañera **Benita Lederer**. Benita war (1974) Gründungsmitglied der Freundschaftsgesellschaft, aktiv in der Lateinamerika-Solidarität und nicht zuletzt leidenschaftliche Pädagogin. Als solche war es ihr Vermächtnis, nicht nur die hiesige Forschung für die Heilung von Rückenmarkkrebs voranzutreiben,

sondern auch ein konkretes Schulprojekt in Cuba zu initiieren.

Diesem Vermächtnis sind wir als FG Essen in Unterstützung der Familie Lederer nachgekommen und konnten uns aktiv an der Finanzierung der Komplettrenovierung der Schule »Conrado Benitez« beteiligen. Unser gemeinsamer Spendenaufruf hat damals insgesamt über €22.500,- erbracht.

Nun liegt aus Cuba die Bitte um Beteiligung an wichtigen Instandhaltungsarbeiten vor, für die wir bis zum 26. Juli 2008, an dem der 55. Jahrestag des Sturms auf die Moncada gefeiert werden wird, €7.500,- sammeln wollen.

Wir bitten Sie hiermit sehr herzlich, sich auch an dieser notwendigen Spendenaktion, die wieder von der FG Essen gemeinsam mit der Familie Lederer getragen wird, nach Ihren Möglichkeiten zu beteiligen sowie um weitere Verbreitung dieses Aufrufs.

Wir sammeln steuerabzugsfähige Spenden auf dem zentralen Konto der

Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba e.V.

Postbank Köln

Kto.-Nr.: 307 984 507

BLZ: 370 100 50

Verwendungszweck (bitte UNBEDINGT angeben!!): BENITA PRESENTE

SPENDENBESCHEINIGUNGEN können angefordert werden bei: FG BRD-Kuba e.V., Bundesgeschäftsstelle, Maybachstraße 159, 50670 Köln, info@fgbrdkuba.de

Aus aktuellem Anlass weisen wir darauf hin, dass null »Verwaltungskosten« anfallen, sondern jeder Spenden-Cent nach Cuba geht und bedanken uns im Voraus für zahlreiche Unterstützung.

Wer für die reinen Materialkosten des Projektes (Flugblätter, Plakate, Stelltafeln usw.) spenden möchte, kann dies tun auf das Konto: FG BRD-Kuba e.V. Essen, Kto.-Nr.: 51 01 563, BLZ:360 501 05, VWZ: Materialkosten BENITA PRESENTE.

Weitere, sehr ausführliche Informationen über dieses Solidaritätsprojekt inclusive der detaillierten Verwendungsnachweise aus 2006 sowie eine Anzeigen- und eine Flugblattvorlage können Sie auf unserer Homepage www.cubafreundschaft.de einsehen.

Für eventuelle Rückfragen stehen wir natürlich gern und jederzeit zur Verfügung, bedanken uns hiermit im Voraus für Ihr Interesse und Ihre Spenden und verbleiben mit internationalistischem Gruß

i.A. 
Heinz-W. Hammer